

Play-Offs: Alpenvulkan Hans Zach sieht Grizzlys gegen Haie im Vorteil

Eishockey: Meistercoach über das Viertelfinale mit Wolfsburg – Lob für Furchner und Defensivspiel des Fünftens

VON JÜRGEN BRAUN

WOLFSBURG/BAD TÖLZ. Er ist die Ikone des deutschen Eishockeys, war Nationaltrainer, Meistertrainer (unter anderem mit Hannover 2010) und war lange Coach der Kölner Haie: Hans Zach, aufgrund seiner Explosivität auch Alpenvulkan genannt. Er kennt einige Akteure beider Mannschaften gut – vor dem Viertelfinal-Auftakt für die Grizzlys (Hauptgruppen-Fünfter) am Dienstag bei den Kölner Haien (Dritter) orakelt er für diese Play-Off-Serie: „Ich sehe Wolfsburg leicht favorisiert.“

Von 2002 bis 2006 hatte Zach die Haie trainiert, später Hannover, er hatte also immer auch einen Blick nach Wolfsburg. Jüngst gratulierte er sogar Manager Charly Fliegaut zur Verpflichtung von Rob Hisey, den er noch aus Hannover kannte. Die AZ/WAZ gab dem 67-Jährigen Stichworte.

Sebastian Furchner/Kai Hospelt, beste Freunde, mal wieder Gegner: „Gigantisch, was Furchner in Wolfsburg leistet. Und da messe ich ihn nicht nur an seinen Toren. Du kannst in dem Alter nur so lange auf dem Niveau spielen, wenn du absolut professionell bist. Und das ist er.“



Hier jubelt Wolfsburg: Wird das auch am Ende der Viertelfinal-Serie gegen die Haie so sein? Ex-Nationalcoach und Meistermacher Hans Zach würde sich nicht wundern.

VIERTELFINALE
AB DIENSTAG, 8. MÄRZ
SICHERE GRIZZLYS-HEIMSPIELE: 08. UND 09. MÄRZ

habe, bei den Haien spielt ein Block 30 Minuten, die anderen 30 Minuten verteilen sich auf alle anderen Spieler. Du kannst aber so nicht Meister werden. Bei den Grizzlys scheint mir die Last gleichmäßiger auf alle verteilt.“

Defensivstärke – Köln kassierte die wenigsten Treffer, Wolfsburg die drittwenigsten: „Wolfsburg hat das bessere Defensivspiel, Köln hat vor allem wegen seines Torwarts Gustav Wesslau sehr wenig Gegentore kassiert. Wolfsburgs Felix Brückmann kenne ich noch aus Mannheim, er ist auch ein sehr guter Torhüter mit gutem Cha-

rakter und guter Einstellung.“

Titelfavoriten: „Ich schaue oft Spiele im TV, dazu in Heimnähe live in München oder, wenn ich meine Tochter besuche, in Düsseldorf. Mün-

chen, Mannheim und Nürnberg haben im Titelkampf die Favoritenrolle, Augsburg und Wolfsburg traue ich eine Außenseiterchance zu. Wolfsburg spielt diese Rolle ja schon länger gut.“

Die Karriere des Hans Zach

Hans Zach stammt aus Bad Tölz, war als Stürmer Meister mit dem SB Rosenheim, spielte auch für Landshut, Riessersee und den Berliner Schlittschuhclub in der Bundesliga, schoss in über 600 Spielen über 260 Tore. Er war bei mehreren Weltmeisterschaften

sowie bei Olympia 1980 dabei, wurde als Coach mit der Düsseldorfer EG und den Hannover Scorpions Meister, beendete die Trainer-Karriere 2014 in Mannheim. Nationaltrainer war er von 1998 bis 2004, die Haie coachte er von 2002 bis 2006.

EISNOTIZEN

Mulock-Baby kam gestern

WOLFSBURG. Das lange Warten ist vorbei: **Tyson Mulocks** zweites Kind ist da, seine Gattin Jenna brachte den Jungen gestern früh auf die Welt. Schon seit gut zwei Wochen hatten die beiden mit der Geburt gerechnet, war zu Auswärtsspielen ein Extra-Auto für den Angreifer mitgenommen worden, damit der im Fall der Fälle hätte heimreisen können. Nun kam das Baby am trainingsfreien Tag, das passte.



Grizzlys zufrieden mit Vorverkaufsstart

WOLFSBURG. „Wir sind zufrieden“, meldeten die Grizzlys gestern zum Thema Vorverkaufsstart für die ersten beiden Play-Off-Heimspiele gegen die Kölner Haie. Für die Partie am Freitag, 10. März (19.30 Uhr), wurden bislang rund 900 Tickets (ohne Dauerkartenbesitzer) verkauft. Die rund 1000 Saison-ticket-Besitzer haben noch bis Mittwoch, 8. März, oder Sonntag, 12. März (für das Heimspiel am 15. März, 19.30 Uhr), Vorkaufrecht. Sie nutzen traditionell gern den Fanshop zur Umwandlung, der heute wieder öffnet. Die sicheren Heimspiele der Haie steigen am Dienstag, 7. März (19.30 Uhr), und am Sonntag, 12. März (19 Uhr).

BOWLING BV 91 holt diesmal sechs Punkte

BRAUNSCHWEIG. Auf schwierig zu spielenden Bahnen reichte es für den Tabellenzweiten BV 91 Wolfsburg am siebten Spieltag der Bowling-Bezirksliga zu sechs Punkten.
BV-Ergebnisse: Marc Kusenberg (Schnitt 177), Karsten Schmidt-Koscielniak (157), Julien Jakob (156), Christian Matern (156), Norbert Schmidt (145).

BADMINTON: BVG German Open: Deprez ist raus

WIEN/MÜLHEIM. Während Fabienne Deprez bei den Austria Open in Wien im Endspiel stand, war gestern für die Badminton-Nationalspielerin, die für den BV Gifhorn startet, bei den German Open in Mülheim an der Ruhr im Quali-Finale Schluss. Beim deutschen Topturnier hatte Deprez ihr Auftaktmatch gegen Gayle Mahulette (Niederlande) mit 23:21, 15:21, 21:18 gewonnen, ehe Piskila Siahaya aus Indonesien der Gifhorerin mit 21:17, 21:14 den Platz im Hauptfeld wegschnappte. In Wien hatte sich Deprez zuvor hingegen ohne Satzverlust ins Finale des 20.000-Dollar-Turniers gespielt. Ins Endspiel kam Deprez durch ein 21:17, 21:18 gegen die ehemalige dänische Meisterin Mia Blichfeldt. Ihrer Finalgegnerin Kirsty Gilmour aus Schottland bot sie dann nur im ersten Satz Paroli, im zweiten Durchgang war die Luft raus. Deprez unterlag der amtierenden Vize-Europameisterin mit 17:21, 9:21. Trotzdem: „Ich bin einfach nur mega happy“, so Deprez. Gifhorns Estin Helina Rütel hatte ihr Qualifinale im Einzel verloren und schied im Doppel mit ihrer Landsfrau und BVG-Teampartnerin Kristin Kuuba im Doppel in der ersten Runde aus.



Andreas Herrmann

FALLERSLEBEN. VfL gegen Lupo – dieses Duell war der Final-Dauerbrenner am ersten Hallen-Endrundentag im Wolfsburger Kreis-Jugendfußball. Letztlich hatte sowohl in der E-Jugend der VfL Wolfsburg (1:0 gegen Lupo/Martini Wolfsburg) als auch in der folgenden D-Jugend (nach Futsalregeln) der VfL II (3:2 gegen Lupo/Martini) jeweils knapp im Endspiel die Nase vorn und holte die ersten beiden Titel. „Es waren spannende Finals“, berichtete Jugendspielleiter Andreas Herrmann.

Am Sonntag geht es dann in Fallersleben mit den Entscheidungen in der G- (9 Uhr) und F-Jugend (12 Uhr) weiter. Den Abschluss bildet dann die Finalrunde um die Futsal-Meisterschaft bei der C-Jugend ab 16 Uhr.

Teilnehmer – G-Jugend: SSV Vorsfelde, VfB Fallersleben, JSG Sülffeld/Ehmen/Essenrode, JSG Hehlingen/Nordsteimke/Barnstorf, SV Brackstedt.

Teilnehmer – F-Jugend: VfB Fallersleben III, SV Reisingen/Neuhaus, JSG Hehlingen/Nordsteimke/Barnstorf, JSG Heiligendorf/Hattorf/Mörse, WSV Wendschott, JSG Sülffeld/Ehmen/Essenrode.

Teilnehmer – C-Jugend: SSV Kästorf/W., VfB Fallersleben, JSG Heiligendorf/Hattorf/Mörse, SSV Vorsfelde IV.

Die ersten beiden Hallen-Titel gehen an den VfL

Fußball: Wolfsburgs E- und D-Jugend setzt sich im Finale jeweils gegen Lupo/Martini durch – Am Sonntag geht's weiter



D-Jugend-Kreismeister: Der VfL Wolfsburg mit (h. v. l.) Betreuer Raphael Koletzko, Joris Schildener, Melvin Berkemer, Jannis Soetebeer, Matteo Mazzone; (v. v. l.) Dustin Hermann, Felix Hammel, Jarne Wöckener, Toni Bastin.



E-Jugend-Kreismeister: Der VfL Wolfsburg mit (h. v. l.) Betreuer Oliver Münchow, Andrej Schlothauer, Jamie Blichke, Valentin Leisse, Tom Demann, Betreuer Matthias Bunkus; (v. v. l.) Konly Yotasong Deguim, Bennit Bröger, Bennett Bytyqi, Enio Karepi, Elias Ladinik.

Wolfsburg: Hallen-Endrunde der D-Jugend

Gruppe 1	Gruppe 2	Halbfinals	Spiel um Platz sieben	Spiel um Platz drei
1. VfL Wolfsburg II 9:0 9	1. Lupo/Martini 7:2 5	VfL II - Hehlingen 2:0	TSV Wolfsburg - Lupo III 2:0	Hehlingen - Lupo/Martini II 4:5
2. Lupo/Martini II 3:6 4	2. JSG Hehlingen 4:3 5		Spiel um Platz fünf	Finale
3. WSV Wendschott 0:3 2	3. VfB Fallersleben 2:3 2	Lupo/Martini - Lupo/M. II 2:0	Wendschott - Fallersleben 1:0	VfL II - Lupo/Martini 3:2
4. TSV Wolfsburg 2:5 1	4. Lupo/Martini III 1:6 2			

Wolfsburg: Hallen-Endrunde der E-Jugend

Gruppe 1	Gruppe 2	Halbfinals	Spiel um Platz sieben	Spiel um Platz drei
1. VfL Wolfsburg 7:1 7	1. Lupo/Martini 6:1 9	VfL Wolfsburg - TV Jahn 6:0	Wendschott - Vorsfelde II 0:1	TV Jahn - Reisingen 2:1
2. Reisingen/N. 3:0 7	2. TV Jahn/Wolfsburg 3:3 6		Spiel um Platz fünf	Finale
3. JSG Hehlingen 2:5 3	3. VfB Fallersleben 1:2 3	Lupo/Martini - Reisingen 3:1	Hehlingen - Fallersleben 0:1	VfL - Lupo/Martini 1:0
4. WSV Wendschott 0:6 0	4. SSV Vorsfelde II 0:4 0			